

| | | |
|---|---|---|
| Durchführungsbeschluss | Geschäftsbereich | Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 104 - Straßen und Verkehr |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Stefan Junker 563 4770 563 8036 stefan.junker@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 10.10.2014 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0591/14 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 12.11.2014 | BV Vohwinkel | Empfehlung/Anhörung |
| 10.12.2014 | BV Elberfeld-West | Entscheidung |
| Neueinrichtung einer Bushaltestelle "Deutscher Ring" | | |

Grund der Vorlage

Bürger- und Verwaltungsvorschlag

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Elberfeld-West beschließt die Durchführung eines einjährigen Verkehrsversuchs mit Einrichtung einer neuen Haltestelle „Deutscher Ring“ und deren endgültige Umsetzung bei einem positiven Ergebnis.

Einverständnisse

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden

Unterschrift

Reichl

Begründung

Bereits Anfang des Jahres 2013 gab es seitens der Verwaltung erste Überlegungen die Anbindung der Nordbahntrasse auf Höhe des Zugangs Deutscher Ring an den ÖPNV zu verbessern. Zwischen den Nordbahntrassenzugängen Benrather Straße (Großmarkt) und Lüntenbeck bietet sich die Möglichkeit eine weitere Haltestelle einzurichten, um somit den Trassenbenutzern den Zu- bzw. Ausstieg von und zur Trasse zu erleichtern und die zurückzulegenden Distanzen zwischen den einzelnen Zugängen, zumindest während der Betriebszeiten der Linie 629 und in den übrigen Zeiten mit der AnrufSammelTaxi-Linie 29 (in Richtung Sonnborn), flexibler wählen zu können. Eine gleichlautende Anfrage wurde auch von einem Bürger gestellt.

Mitte letzten Jahres wurde daraufhin ein Ortstermin unter Beteiligung der WSW mobil GmbH,

der Kreispolizeibehörde, der Verkehrslenkung und der Verkehrsplanung durchgeführt. In diesem Termin wurde eine Positionierung der Haltestellen unterhalb der Autobahnbrücke der A 535 abgestimmt. Diese Position wurde bereits im letzten Jahr während des Lüntenbecker Weihnachtsmarktes als provisorische Haltestelle zu P+R-Zwecken genutzt. Die genaue Lage kann dem beigefügten Lageplan (Anlage 01) entnommen werden. Durch die Einrichtung einer zusätzlichen Haltestelle am o.g. Standort verkürzen sich die heutigen Zu- bzw. Abgangswege des Zugangs Deutscher Ring von und zum ÖPNV (heute Haltestelle Giebel) um ca. 300 m.

Zunächst wurde angestrebt die Haltestelle im Frühjahr 2014 einzurichten. Aufgrund der umfangreichen Baumaßnahmen auf der Nordbahntrasse im Jahr 2014 wurde jedoch verwaltungsintern beschlossen, die neue Haltestelle erst ab dem Zeitpunkt zur Verfügung zu stellen ab dem die Nordbahntrasse durchgängig benutzbar ist, um somit eine möglichst große Anzahl an potenziellen Fahrgästen zu erreichen. Es wurde einvernehmlich abgestimmt, dass die Haltestelle zunächst als Verkehrsversuch eingerichtet werden soll. Bei einer durchschnittlichen Nutzung von ca. 5 Fahrgästen pro Tag kann diese dann dauerhaft eingerichtet werden.

Die Haltestelleneinrichtung wird jeweils aus einer provisorischen Haltestellenfahne und einem Abfalleimer bestehen. Durch die Position unterhalb der Autobahnbrücke ist ein Wetterschutz bereits gegeben. Die vorhandenen Bordsteinhöhen bleiben erhalten. Ein barrierefreier Ausbau findet nicht statt. Es ist ein Halt am Fahrbahnrand vorgesehen. Aufgrund der dort befindlichen durchgezogenen Mittelmarkierung ist ein Überholen der haltenden Busse nicht möglich. Die Fahrpläne der Linie 629 und der AST-Linie 29 (Haltestelle Deutscher Ring derzeit noch nicht im Fahrplan AST 29 integriert) befinden sich in der Anlage.

Demografie-Check

Entfällt

Kosten und Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme übernimmt die WSW mobil GmbH.

Zeitplan

Die Maßnahme soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt und zunächst als einjähriger Verkehrsversuch durchgeführt werden.

Anlagen

Anlage 01: Lageplan Haltestelle Deutscher Ring

Anlage 02: Fahrplan der Linie 629

Anlage 03: Fahrplan der AST-Linie 29